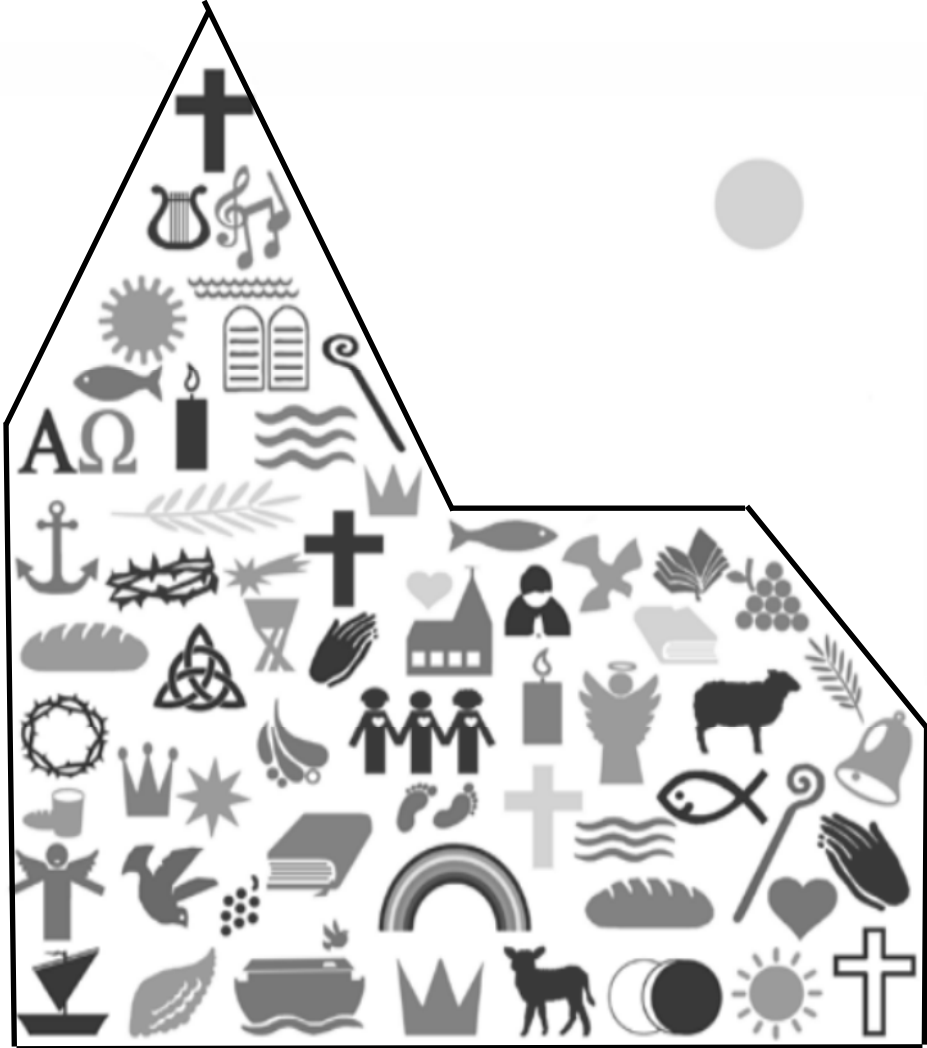


Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Braderup-Klixbüll
März - Mai 2020



Liebe Leser*innen, ich finde die Grafik auf dem Titelbild wirklich eine schöne Idee.

Was gehört alles zur Kirche und in die Kirche? Der gesamte Glaube gehört in die Kirche. Ohne den Glauben wäre die Kirche eine leere Hülle. Darum füllen all die kleinen Symbole die Kirche in der Grafik, wie es im richtigen Leben auch ist. Jedes dieser kleinen Symbole steht für eine ganze Welt, für einen wichtigen Gedankengang, für einen wichtigen Aspekt des Glaubens.

In die Kirche gehört das Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu, das Kreuz am Karfreitag, aber nicht weniger die große Nachricht des Osterfestes, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Der Anker steht für die Hoffnung, das Herz für die Liebe. Zur Kirche gehören die 10 Gebote als Orientierung, wie wir leben können. Zur Kirche gehört die Taufe, als Zeichen, dass Menschen zu Gott gehören, die Gemeinschaft der Glaubenden, das Singen und das Beten. Zur Kirche gehören diese tollen und mutmachenden Geschichten, wie die von Noah und der Arche. Zur Kirche gehört das Abendmahl als Zeichen der Vergebung und Gemeinschaft. Zur Kirche gehört die Dornenkrone, als Zeichen, dass Jesus gelitten hat und ist gleichzeitig eine Ermahnung, dass Kirche solidarisch mit den Leidenden sein muss.

Christus ist das Alpha und Omega, Anfang und Ende und erfüllt die Welt und die Zeit. Er ist Sonne und Licht. Der Stern von Bethlehem steht mitten in der Kirche und weist uns den Weg. Die Weihnachtskrippe steht für die Botschaft, dass Gott mitten in die Welt kam. Die Bibel erzählt uns von Gottes unbedingter Menschenliebe. Die betenden Hände, das berühmte Bild von Albrecht Dürer, erinnern uns daran, dass jeder seinen persönlichen Glauben, seinen persönlichen Zugang zu Gott finden kann und soll. Die Glocken rufen uns am Sonntag in den Gottesdienst, das Leben zu feiern. Gottes Geist, im Bilde einer Taube, symbolisiert Geistesgegenwart, Gottes Wirken in unserer Zeit.

Die Taube ist das Symbol Pfingstfestes, das Fest „Feuer und Flamme“ zu sein. Am 31. Mai ist in diesem Jahr Pfingsten. Es ist „*der Geburtstag der Kirche*“ und lädt uns ein, den Glauben zu leben.

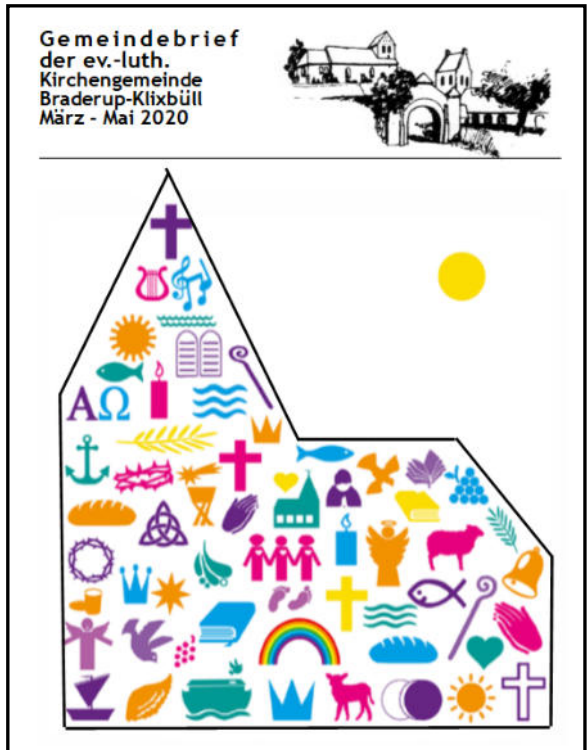
Der Gemeindebrief - in eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser und Leserinnen
des Gemeindebriefes.

In eigener Sache wenden wir uns an Sie. Dieser Gemeindebrief ist nun der erste, der nicht mehr überall in die Häuser und Wohnungen der Gemeinde gebracht wird, wie es jahrzehntelang der Fall war. Dieser Gemeindebrief liegt an einigen öffentlichen Stellen aus, so dass man ihn sich mitnehmen kann.

Wenn Sie jetzt also diesen Brief lesen, dann haben sie sich ihn mitgenommen,

oder jemand hat ihnen den Brief mitgenommen und gegeben. Die Verteilung in alle Haushalte hat leider nicht mehr funktioniert. Wir haben als Kirchengeräte nicht mehr genügend Menschen gefunden, die den Brief austeilten wollten. Das Experiment, die Verteilung in professionelle Hände zu geben, war auch nicht erfolgreich. In zu vielen Haushalten kam der Brief nicht an. Wir haben reagiert und das Verfahren geändert. Wir hoffen aber, dass Sie nach wie vor den Gemeindebrief gerne lesen und dass alle, die ihn lesen wollen, auch die Gelegenheit haben, einen Gemeindebrief zu bekommen. Das neue Verfahren birgt ja auch die Chance, dass man sich zusammentun kann, oder man kann seinen Nachbarn und Bekannten einen Brief mitbringen. Jedenfalls hoffen wir, dass ihnen der Gemeindebrief weiterhin gefällt und er Leser und Leserinnen findet.



Pastor und Verschwörer

vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

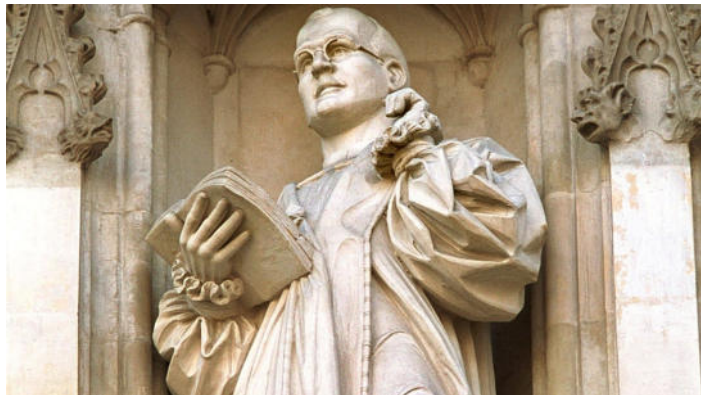
Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Das war wenige Wochen vor Kriegsende und jährt sich in diesem Jahr zum 75. Mal.

1906 wurde Dietrich Bonhoeffer in Breslau geboren. Er war das sechste von acht Kindern des sehr bekannten Arztes und Psychologen Karl Bonhoeffer. Weil sein Vater später die psychiatrische Abteilung der Charité in Berlin leitete, verbrachte er große Teile von Kindheit und Jugend in Berlin.

1923 begann er das Theologiestudium in Tübingen. Das Studium durchlief er schnell, 1927 schrieb er seine Doktorarbeit und 1930 hatte er schon sein zweites theologisches Examen und eine Habilitation fertig. Aufenthalte im Ausland verschafften ihm viele Kontakte in die kirchliche Welt des Auslandes.

Bonhoeffer lehrte als Privatdozent an der Berliner Universität, er arbeitete als Pastor, er engagierte sich im Bereich der kirchlichen Auslandsarbeit und wurde ein wichtiger Mann der sogenannten

„Bekennenden Kirche“, die sich gegen die Gleichschaltung der Kirchen im sogenannten dritten Reich zu Wehr setzte. Schon 1933, ganz kurz nach der sog. Machtergreifung der Nationalsozialisten hielt er einen Vortrag im Radio, der von der Sendeleitung abgebrochen wurde, weil er nicht ins politische Konzept dieser Tage



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

passte.

1933 - 1935 war er Pastor in der deutschen Gemeinde in London. Auf Bitten der bekennenden Kirche kam er nach Deutschland zurück und übernahm Verantwortung für die Ausbildung junger Theologen.



Bonhoeffer mit Konfirmandengruppe (Quelle: www.bonhoeffer.de)

Durch seinen Schwager, Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der

Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der politischen Widerstandsbewegung und dem Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris.

Die Lage war schwierig. Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert.

Der Widerstand machte sich die guten ökumenischen Kontakte Bonhoeffers in halb Europa zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Das Unternehmen ging lange gut. Erst 1943 wurde Bonhoeffer verhaftet. Den Rest des Lebens verbringt Bonhoeffer in verschiedenen Zellen und Gefängnissen.

In dieser Zeit entstanden im Gefängnis kleine und große Texte, Gedichte und theologische Entwürfe, die sein Freund Eberhard Bethke

(Fortsetzung auf Seite 6)



Im Hof des Wehrmachtuntersuchungsgefängnisses Berlin-Tegel, zusammen mit gefangenen Offizieren der italienischen Luftwaffe, Frühsommer 1944 (Quelle www.bonhoeffer.de)

(Fortsetzung von Seite 5)

später in dem Buch „Widerstand und Ergebung“ gesammelt hat. Sie gehören zu den wichtigen Zeugnissen der Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte des letzten Jahrhunderts.

Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redete Bonhoeffer von einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einen „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeite er aus der Todeszelle. Das berühmte, und bis heute sehr bekannte, Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“ stand in einem der letzten Briefe, die Bonhoeffer aus dem Gefängnis schreiben konnte.

Hitler persönlich gab am 5. April 1945 den Befehl Bonhoeffer zu ermorden. Am 9. April wurde der Befehl, wenige Wochen vor Kriegsende, vollzogen.

Dietrich Bonhoeffer war sicher eine der bedeutendsten kirchlichen Gestalten des vergangenen Jahrhunderts, nicht nur aber auch weil er sich im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime engagierte.

Neues aus der Pfadfinderei...

Es war ein sehr lebendiger Abend im Gemeindesaal. Die Pfadfinder veranstalteten Mitte Februar ein Übernachtung aller großen und kleinen Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Ca. 30 Kinder und Jugendliche verbrachten einen superschönen und sehr friedlichen Abend miteinander.

Im Gemeindesaal und auf dem Gemeindesaalboden waren auch die Betten aufgebaut. Es wurde zusammen gespielt, gegessen, getobt, gesungen und gearbeitet.



Es ist eines der wichtigen pädagogischen Ziele der Pfadfinderarbeit, Kinder und Jugendliche dazu anzuleiten, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Der „Große“ schützt den „Kleinen“, gehört zum Pfadfinderversprechen. Und so war es auch bei diesem Projekt. Die „Großen“ der Pfadfindergruppe fungierten als Leiter und Leiterinnen. Mit dabei war auch Britta Hansen, die sich immer wieder für die Pfadfinder engagiert. Das nebenstehende Bild zeigt die Mitarbeiter*in-nenrunde zusammen mit Ralph Chauvistré, unserem Stammesleiter und Pfadfinderchef bei einer kleinen Verständigung in der Küche.

Konfirmanden/Konfirmation

Im Mai feiern wir in der Gemeinde wieder Konfirmation. 9 Jugendliche aus unserer Gemeinde sind in diesem Jahr die Konfirmanden und Konfirmandinnen gewesen. Jede Woche trafen wir uns im Pastorat und sprachen über Themen des christlichen Glaubens, über Gott und die Welt.

Nur in
der Printausgabe

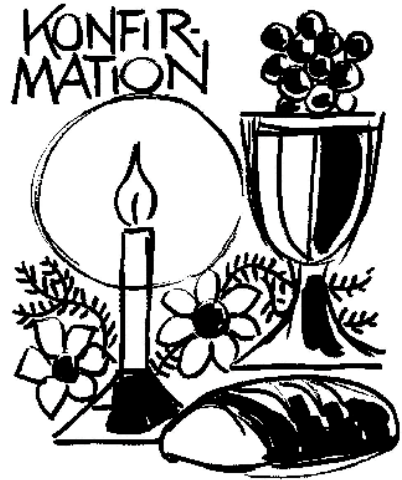
Mit der Konfirmation - aus dem Lateinischen für "Befestigung" oder "Stärkung" - bestätigen die Jugendlichen ihre Taufe. Sie legen damit ein öffentliches Bekenntnis zum Christentum ab und werden in die Gemeinde aufgenommen. Sie dürfen damit auch offiziell am Abendmahl in allen evangelischen Kirchen teilnehmen. Konfirmierte dürfen auch das Amt eines Taufpaten ausüben.

Früher war die Konfirmation ein biografischer Einschnitt. Viele Kinder verließen die Schule und traten eine Lehre an. Der Ritus wurde so auch zum Zeichen des Wechsels zwischen Kindheit und Erwachsenen werden und leitete die Ablösung von den Eltern ein. Obwohl heutige Konfirmanden noch lange Jugendliche bleiben, bleibt die Konfirmation ein Fest des Wandels - allerdings

mehr im Blick auf körperliche und seelische Umwälzungen in dieser Lebensstufe.

Als Begründer der Konfirmation gilt der aus dem Elsass stammende reformatorische Theologe Martin Bucer (1491-1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichen konnte. Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im Pietismus des 18. Jahrhunderts. Diese bis heute aktive christliche Bewegung betont vor allem die Bedeutung der persönlichen Frömmigkeit.

In einigen Gegenden ging aus der Konfirmation die allgemein bildende Volksschule hervor. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Feier in ganz Deutschland üblich.



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Der neue Konfirmandenjahrgang, der neue Konfirmandenkurs beginnt am *Sonntag, den 07. Juni mit einem Gottesdienst.*

Zur Konfirmation im nächsten Jahr sollte man 14 Jahre alt sein.

Wer den Konfirmandenunterricht besuchen will, der möchte bitte angemeldet werden.

Anmeldung im Kirchengemeindebüro am 26.03.2020

von 16.30-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

- Wir bitten zur Anmeldung das Stammbuch mitzubringen und oder eine Taufurkunde.
- Der Konfirmandenunterricht findet dann immer einmal in der Woche am Donnerstag Nachmittag für 90 Minuten in den Gemeinderäumen des Pastorates in Braderup statt.
- Zum Konfirmandenunterricht gehört der Besuch der Gottesdienste, mindestens einmal im Monat.

Gottesdienste

Sonntag 1. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup
Sonntag 8. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll
Sonntag 15. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup (m. Abendmahl)
Sonntag 22. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll
Sonntag 29. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup
Sonntag 5. April 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll
Karfreitag 10. April 2020	09.30 Uhr	Gottesdienst in Braderup
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll
Ostersonntag 12. April 2020	10.00 Uhr	Ostergottesdienst in Klixbüll
Ostermontag 13. April 2020	10.00 Uhr	Ostergottesdienst in Braderup
Sonntag 19. April 2020	Der Gottesdienst entfällt	
Sonntag 26.04.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup
Sonntag 03. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll Abschluss der Konfirmandenzeit
Sonntag 10. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup
Sonntag 17. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll Konfirmation

Gottesdienste

Mittwoch, 20. Mai 2020	10.30 Uhr	Kindergartengottesdienst in Klixbüll
Himmelfahrt - Donnerstag, 21. Mai	11.00 Uhr	Gottesdienst - Pastoratsgarten in Braderup
Sonntag 24. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup
Pfingstsonntag 31. Mai 2020	09.30 Uhr	Gottesdienst in Klixbüll
	11.00 Uhr	Gottesdienst und diam. Hochzeit in Braderup
Sonntag 07. Juni 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst in Braderup Vorstellung der neuen Konfirmanden

Himmelfahrt unter freiem Himmel

Himmelfahrt ist in diesem Jahr Donnerstag, der 21. Mai. Wir laden wieder zu einem Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel ein.

In diesem Jahr wird der Gottesdienst im Pastoratsgarten in Braderup stattfinden. Er beginnt um 11.00 Uhr



Im Anschluss an den Gottesdienst sind sie noch eingeladen zu bleiben und sich bei einer Grillwurst noch ein bisschen zu unterhalten.

- Am 29.03 findet ein Bürgerfrühstück im neuen Gemeindehaus in Braderup statt.
- Am 25.04. Dorfflohmarkt in Braderup

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag
*Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie es nicht wünschen,
an dieser Stelle genannt zu werden!*

Nur in
der Print-
ausgabe



Aus den Kirchenbüchern

Nur in
der Printausgabe



Singen & Essen in Gemeinschaft

Singen ist etwas, was man gut mit anderen machen kann. Genauso ist es mit den Mahlzeiten. Es schmeckt in Gemeinschaft häufig besser, als wenn man allein isst. Beides kann man auch gut miteinander verbinden.

So entstand etwas Neues in der Gemeinde, ein neues Angebot:
„miteinander singen - miteinander essen“.

Wir hatten im Gemeindebrief für 10.30 Uhr in das Pastorat eingeladen. Es kamen richtig viele Menschen. Alle Plätze im Gemeindesaal waren besetzt. Zuerst haben wir miteinander Volkslieder gesungen, eine Stunde lang, mit allem Drum und Dran, mit viel Spaß, gemeinsam Lachen und Freude .



Miteinander singen - miteinander essen, in fröhlicher Runde.

(Fortsetzung auf Seite 15)



Dann kam das Mittagessen. Jeder konnte sich dann von den herzhaf-
ten Gerichten nehmen, soviel er oder sie wollte. Es war reichlich
da.

Wir danken Helga Steffens und Lisa Rasmussen. Sie hatten die Idee
und sind bei der Durchführung aktiv dabei.

Wer neu mitmachen möchte ist herzlich eingeladen. Bitte melden
Sie sich vorher an. Telefon: Helga Steffens oder Lisa Rasmussen
04663-230 oder 520

Die nächsten Termine sind: Dienstag, der 17.März

Dienstag, der 28.April

Dienstag, der 26. Mai

Jeweils 10.30 Uhr im Pastorat in Braderup.

Der Kostenbeitrag beträgt jeweils zwischen 5 und 10 Euro.

Familienvormittag im Pastorat in Braderup.

Im Pastorat Braderup findet seit knapp zehn Jahren zweimal im
Monat ein Angebot für Familien mit Kindern unter 3 Jahren statt,
immer mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr.

Es wird gesungen, gebastelt, gemalt und gematscht. Ein gemeinsa-
mes Frühstück steht ebenso auf dem Programm wie Bewegungsan-
gebote. Ein Austausch zu aktuellen Fragen rund um die frühkindli-
che Entwicklung, Ernährung und Bindung finden jedes Mal
Platz .Viel Wert legen wir auf Interaktion zwischen Eltern und Kind
während des gemeinsamen Vormittages.

Das Angebot ist begründet auf einer Zusammenarbeit zwischen der
Kirchengemeinde und der Familienbildungsstätte in Niebüll. Wer
gerne mal reinschauen möchte, ist herzlich willkommen. Die Ter-
mine bis Ostern:19.02.,04.03.,18.03.,und fortlaufend 14 tägig.

Bei Fragen:04661-9014110 Familienbildungsstätte Niebüll, oder im
Kirchenbüro 04663-301.

Gospelchor in Niebüll



Foto: Matthias Fichtner

Das Bild zeigt den Gospelchor bei einem Auftritt Anfang des Jahres in Niebüll. Der Chor sang zur Einweihung eines Projektes des Diakonischen Werkes. Das Projekt heißt „Just make it together“.

Es ist ein Integrationsprojekt, das versucht durch gemeinsame kreative und künstlerische Tätigkeiten Menschen verschiedener Kulturen in Kontakt miteinander zu bringen. In den Räumen von „KIMs Cafe und der Werkstatt 1“ ist das ein weiteres Begegnungsangebot des Diakonischen Werkes. Es entsteht zurzeit ein Programm mit verschiedenen Angeboten von gemeinsamem Kochen, Basteln, Ausflüge um andere Menschen kennen zu lernen und Gemeinsames zu erkennen.

Der Chor war froh, mit dem Auftritt den Beginn des Projekt zu unterstützen. Nach dem Auftritt blieben viele da, informierten sich im Cafe über das Projekt und die verschiedenen Aktivitäten im Haus.

Neues aus dem Kindergarten...



Das Bild oben entstand am 09. Februar in der Klixbüller Kirche, als unsere neue Kindertagesstättenleiterin, Frau Ramona Christiansen, in einem Gottesdienst feierlich in ihren Dienst eingeführt wurde. Es zeigt sie im Kreise der Kindergartenmitarbeiterinnen und einiger Kirchengemeinderäte, Vertreter*innen der am Kindergarten Klixbüll beteiligten Kommunen und Frau Voss, die Personalreferentin des Kindertagesstättenwerkes in Breklum.

Dazu schreibt Ramona Christiansen, die neue Kindertagesstättenleiterin:

„Am Sonntag, den 09.02.2020 hatte ich meinen Einsegnungsgottesdienst in der St. Nikolaus Kirche zu Klixbüll. Es war für mich ein ganz besonderer Tag. Es kamen viele Eltern mit ihren Kindern, sowie meine Familie, Freunde, Kolleginnen, Gemeindevertreter, Vorgesetzte, unsere ehemalige Leitung, unsere Schulleitung und natürlich auch viele Gemeindemitglieder. Ich war sehr gerührt, welche Mühe sich meine Kolleginnen und die Kinder gaben, um diesen Tag für mich so besonders zu machen. Auch bei

(Fortsetzung auf Seite 18)

unserem Pastor und seinen Helfern möchte ich mich bedanken. Es war ein unvergesslicher Gottesdienst, welcher mich tief berührt hat. Ich freue mich jeden Tag über die wundervollen Blumen und auch über die anderen Aufmerksamkeiten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen bedanken. Danke an alle, die diesen Tag so besonders für mich gemacht haben.

In den Gruppen...

In den Kindergartengruppen arbeiten wir situationsorientiert. Das heißt, dass die Kinder Themenwünsche einbringen können. In der Mäusegruppe geht es gerade um das Thema Pinguine und in der Seeferdchengruppe erfahren die Kinder alles über Maulwürfe. Wir teilen unser Wissen mit den Kindern, es werden Geschichten erzählt, Fenster dekoriert gemalt, gebastelt und vieles mehr...

Viele liebe Grüße von Ramona und dem ganzen Team aus dem Kindergarten.“

Tauffest

An dieser Stelle möchten wir auf eine Aktion unsere Kirchenkreises hinweisen. Am 13. Juni veranstaltet der Kirchenkreis in Breklum ein Tauffest. In dem Gottesdienst haben alle, die es wollen, die Möglichkeit, ihre Kinder in einem großen festlichen Rahmen taufen zu lassen. Im Anschluss sind alle Tauffamilien und Gäste zu einem bunten Fest der Gemeinschaft mit Spielen und leckerer Bewirtung eingeladen.



Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich in diesem Jahr an dem Fest. Natürlich aber bleibt ihnen die Möglichkeit bestehen, ihr Kind weiterhin hier in der Gemeinde taufen zu lassen. Wer jedoch bei diesem Fest mitmachen möchte, der kann sich auf der Webseite www.tauffest-nf.de anmelden. Anmeldeschluss ist der 30. April.“

Regelmäßige Gruppenangebote

kreativer Kaffeeklatsch

klönen, Kaffeetrinken und basteln, einmal im Monat, montags im Pastorat zu Braderup

von 14.30 Uhr-16.00 Uhr

die nächsten Termine:

Montag, den 09. März 2020

Montag, den 06. April 2020

Montag, den 11. Mai 2020

Essen und Singen in Gemeinschaft

Dienstag, der 17. März

Dienstag, der 28. April

Dienstag, der 26. Mai

Jeweils 10.30 Uhr – um Anmeldung wird gebeten.

Kinderchor:

Dienstag:

15.00 Uhr Kinderchor

Leitung: Sina Christiansen

Yoga-Gruppen

Dienstag um 18.15 Uhr

Donnerstag um 09.30 Uhr

Informationen bei Ute Szameit

Telefon 04661-6116

Gospelchorprobe

(Gospelhouse)

Dienstagabend um 20.00 Uhr

im Gemeindesaal des

Pastorates in Braderup

Telefon 04663-301

Frauengesprächskreis

Einmal im Monat, mittwochs im Pastorat zu Braderup um 14.30 Uhr

die nächsten Termine:

11. März 2020

08. April 2020

13. Mai 2020

Krabbelgruppe

Treffpunkt ist in jeder geraden

Woche am Mittwoch

von 9.30 Uhr-11.30 Uhr

für Väter/Mütter mit Kindern im Kleinkindalter.

Die Gruppe wird begleitet von Frau Wilke von der Familienbildungsstätte Niebüll.

Konfirmandenunterricht:

Jeden Donnerstag, 16.30 Uhr

Freundeskreis Braderup:

Selbsthilfegruppe für Alkohol-

und andere Suchtkranke,

Donnerstag um 20.00 Uhr

Kontakt: Johannes

Telefon 0171-7405161

Pfadfinder Stamm Braderup

„Die Luchse“

Wir treffen uns freitags

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

ab 8 Jahren,

ab 18.00 Uhr die „Großen“

Adressen & Telefonnummern

Pastorat und Gemeindebüro und Gemeindesaal,
Goldland 2 in 25923 Braderup, Telefon 04663-301
E-mail: kg.braderup-klixbuell@kirche-nf.de
Homepage: www.kirche-braderup-klixbuell.de

Kirchenbüro:	Carmen Lohn; Bürozeiten: Mittwoch u. Donnerstag; 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
Küsterin	Anett Tölke: 04663-18 944 23
Pfadfinder:	Ralph Chauvistré, 0151-23 522 730
Kinderchor	Sina Christiansen, 04663-7468
Ev. Kindergarten, Klixbüll	Ramona Christiansen ((Leitung), 04661-730
Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates:	Nicole Petersen 04661-600064
Pastor:	Jens-Uwe Albrecht, 04663-301
Friedhof:	Friedhofswerk, Revierzentrale Niebüll: 04671-6029-7710
Kirchenkreisamt des Kirchenkreises NF:	Kirchenstraße 2; 25821 Breklum, 04671-6029-0

Der „*Kirchspielbrief*“ erscheint im Auftrag des Kirchengemeinderates
Braderup-Klixbüll.

Auflage: 1150 Stück zur Verteilung in der Gemeinde Außerdem steht der
Gemeindebrief zum download von der Homepage der Kirchengemeinde be-
reit (allerdings ohne Geburtstage und Amtshandlungen);

Druck: Kirchenkreisverwaltung

***Über Spenden zur Unterstützung des „Kirchspielbriefes“ freuen wir uns
sehr.*** Ihre Spende können Sie im Pastorat abgeben oder auf folgendes
Konto überweisen: Kirchenkreisverwaltung:

DE05 5206 0410 5106 4028 28, Verwendungszweck: 46110-41400